

Das Werk wird allen denjenigen besonders willkommen sein, welche auf dem Gebiete der Zuckerindustrie litterarisch und erfunderisch thätig sind.
Herzfeld.

Dr. O. Kröhne. Die Reinigung des Wassers für häusliche und gewerbliche Zwecke. Bd. V der Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge von F. Ahrens. Heft 3/5, Stuttgart, Ferd. Enke, 1900.

Der Verfasser giebt auf kleinem Raume (133 S. gr. 8) eine kurze Übersicht über die Beschaffenheit der natürlichen Wässer und ihre Reinigung für häusliche und gewerbliche Zwecke. Der Stoff ist gut geordnet, die Reinigungsverfahren sind eingetheilt in mechanische (Klärung und Fil-

tration), physikalische (Destillation) und chemische; die letzten beanspruchen den grössten Raum. Verf. hat selbst mehrere Reinigungsverfahren ausgearbeitet und ist auf allen Gebieten der Wasserreinigung erfahren; sowohl die chemische Seite wie die mechanische kommen zur Geltung. Kleinfilter für Haushaltungen, Schnellfilter für Fabriken und Langsamfilter für Städte, die Enteisung des Wassers durch Fällung und durch Lüftung, die Reinigung des Kesselspeisewassers etc. werden kurz und, soweit Ref. beurtheilen kann, sachgemäss besprochen. Sollte ein Gehalt des Kesselspeisewassers an Soda nicht schädlich sein? Das Buch sei allen Praktikern und Theoretikern, welche mit Wasserreinigung zu thun haben, empfohlen. *Ost.*

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Die Gold- und Silber-Production der Welt in den Jahren 1898 und 1899.

Silber-Production.

(Schluss von S. 709.)

Productions-Land	1898			1899		
	Troy-Unzen	kg	Handels-wert \$	Troy-Unzen	kg	Handels-wert \$
Nord-Amerika:						
Vereinigte Staaten	56 755 032	1 765 264,9	33 065 482	57 126 834	1 776 829,1	34 036 168
Canada	4 434 085	137 913,3	2 616 110	3 078 837	95 761,8	1 834 371
Mexico	56 859 076	1 768 501,0	33 546 855	55 032 838	1 711 699,1	32 788 565
Central-Amerika:						
Argentinien	1 623 575	50 500,0	957 909	1 446 795	45 000,0	862 000
Süd-Amerika:						
Bolivia	383 561	11 930,0	226 301	383 561	11 930,0	228 526
Chile	10 432 685	324 490,4	6 155 084	10 432 685	324 490,4	6 215 784
Colombia	5 829 542	181 318,2	3 439 430	5 772 791	179 552,4	3 439 430
Ecuador	1 646 131	51 200,0	971 217	1 646 131	51 200,0	971 217
Peru	8 100	251,9	4 779	8 100	251,9	4 826
Europa:						
Osterreich	1 295 843	40 304,9	764 347	1 295 843	40 304,9	772 063
Ungarn	604 407	18 799,0	256 600	604 407	18 799,0	360 106
Frankreich	461 045	14 340,0	272 017	461 045	14 340,0	274 690
Deutschland	5 572 701	173 329,0	3 287 893	5 572 701	173 329,0	3 320 215
Griechenland	1 303 136	40 533,0	768 850	1 294 917	40 276,1	771 512
Italien	1 396 556	43 437,4	823 968	1 396 556	43 437,4	832 068
Norwegen	172 515	5 372,0	101 784	172 515	5 320,0	102 784
Portugal	3 842	119,5	2 267	5 842	119,5	3 481
Russland	278 515	8 663,0	164 324	260 809	8 112,0	155 390
Serbien	18 326	570,0	10 812	18 326	570,0	10 919
Spanien	7 362 579	229 000,0	4 343 922	5 448 019	169 451,0	3 245 930
Schweden	65 363	2 033,0	38 563	65 363	2 033,0	38 913
Türkei	225 282	7 007,0	132 916	225 282	7 007,0	134 223
Gr. Brittanien	211 393	6 575,0	124 722	211 393	6 575,0	125 947
Asien:						
Holl. Indien	1 286	40,0	759	1 286	40,0	766
Japan	1 660 213	51 638,0	979 326	1 660 213	51 638,0	989 154
Australien:						
Andere Länder: (hauptsächlich China und Persien)	14 817 795	460 881,0	8 742 499	15 326 768	476 712,0	9 131 688
zusammen	179 252 362	5 575 335,5	105 364 505	174 723 363	5 434 353,0	104 100 163

Die Gesammt-Menge des im letzten Jahre producirten Silbers ist demnach gegenüber dem Jahre 1898 um ca. $4\frac{1}{2}$ Mill. Unzen zurückge-

gangen, der Wertb dagegen nur um etwas über 1 Million Dollars. Es erklärt sich dies aus dem um 1,32 Cents höheren Durchschnittspreis im

vergangenen Jahre; derselbe stellte sich auf 59,58 Cents pro Unze gegenüber 58,26 Cents i. J. 1898. Diese Preis-Steigerung berechtigt auch zu der Schlussfolgerung, dass die gegenwärtige Production trotz ihres gewaltigen Umfanges die Nachfrage nach dem edlen Metall nicht übersteigt.

Die hauptsächlichen Productionsländer sind die Vereinigten Staaten und Mexico; beide haben im letzten Jahre zusammen 112 159 672 Unzen oder 64,2 Proc. der gesammten Welt-Production geliefert. Erst in sehr weitem Abstande folgen Australien und weiter Bolivia, Chile, Peru, Deutschland und Spanien. Auch für Silber repräsentirt der bei Deutschland angegebene Betrag nur das aus heimischem Erz gewonnene Metall. Im laufenden Jahre dürfte in der allgemeinen Production keine nennenswerthe Verschiebung eintreten.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Rotterdam. Das Twentsche Steinkohlensyndicat hat eine Eingabe an den Minister der Wasserbauten, des Handels und der Industrie gerichtet, in welcher um schnelle Entscheidung betr. den Gesetzentwurf über die Staatsexploration der Steinkohlen, welche in der Provinz Limburg einen Raum von 330 qkm einnehmen, gebeten wird. Bis jetzt sind nur 3 Bergwerke dort in Betrieb, und 3 weitere nehmen soeben die Arbeit auf. Nur $\frac{1}{5}$ dieser Production bleibt in Holland, was nicht auffallend ist, da diese Bergwerke nur von deutschen und belgischen Capitalisten ausgebeutet werden. Für die holländische Industrie kann die weitere Exploration von grossem Belang werden, denn in den letzten 3 Jahren ist der Steinkohlenpreis verdoppelt worden. — Die Indigo-Ernte in Java belief sich in 1899 auf 615 000 kg. Eine Schätzung für 1900 gelangt zu 550 000 kg, weil einige Plantagenbesitzer jetzt anstatt Indigo Zucker und Tabak anpflanzen. — Die Production von Rübenzucker belief sich in 1898/99 auf 174 200 000 kg (in 1897/98 auf 161 712 000 kg). Die Ausfuhr von Rohzucker in 1899 betrug 13 204 000 kg (12 523 000 kg nach England, 666 000 kg nach Belgien, 15 000 kg nach anderen Ländern). Die Ausfuhr von raffiniertem und braunem Zucker (Bastardzucker) betrug 122 775 000 kg, die von Kandiszucker 600 000 kg. *J.*

St. Petersburg. Seit dem 1. Juli d. J. ist in den Gouvernementen Woronesch, Kurland, Kursk, Livland, Stawropol, Taurien, Estland und im Gebiet des Donschen Kosakenheeres das Branntweinmonopol eingeführt worden. Die Preise betragen: 1. Für gereinigten Branntwein in der Stärke von 40° 7 Rubel 60 Kopeken pro Wedro. 2. Für rectificirten Sprit 19 Kopeken pro Grad mit Abrundung der Bruchtheile in den einzelnen Stärken. 3. Für Branntwein höchster Reinigung in der Stärke von 40° 10 Rubel pro Wedro. 4. Für Sprit-Fabrikate in der Stärke von nicht über 40° ist als niedrigster Preis 10 Rubel pro Wedro bestimmt; dieser Verkaufspreis erhöht sich für Fabrikate, die stärker als 40° sind, um 25 Kopeken für jeden weiteren Grad. *A.*

Chicago. Für die Richtigkeit der Ansicht, dass die hiesigen Trusts, begünstigt durch den zeitweiligen Ausschluss jeder Concurrent, die Preise für ihre Producte und damit ihren Gewinn erheblich erhöhen und hierdurch die Neubildung unabhängiger Gesellschaften veranlassen, auf diese Weise also ihre eigene Existenz untergraben würden, spricht die grosse Anzahl der in neuester Zeit auf den verschiedensten industriellen Gebieten gegründeten selbständigen Unternehmungen. In der Eisen- und Stahlbranche sind nicht weniger als ca. 40 neue Gesellschaften gebildet worden, von denen jede mit mindestens 1 Mill. Doll. capitalisiert ist. Der bisher allmächtigen Standard Oil Co. droht die Pure Oil Co. in Zukunft bedeutenden Abbruch zu thun; das Capital dieser Gesellschaft ist Ende Mai von 1 Mill. auf 10 Mill. Doll. erhöht worden. Auf dem Zuckermarkt herrscht bereits seit Jahr und Tag zwischen Mr. Havemeyer, dem Präsidenten des Trusts, und den „Unabhängigen“ ein heißer Kampf. Auch die erst kürzlich perfect gewordene Herrschaft des mit dem vorigen eng liirten Glycose-Trusts, der Glucose Sugar Refining Co., hierselbst, erscheint wiederum durch die geplante Errichtung einer Fabrik zu Pekin, Illinois, bedroht zu sein. Ferner fühlen sich auch die Syrup-Producenten, hier wie anderswo, dadurch, dass der Trust seine Thätigkeit seit ca. 2 Monaten auch auf die Production dieses Artikels ausgedehnt hat, ihrem Ruin nahe und wollen sich Mitte Juli auf einer Versammlung zu einer Gesellschaft, in Opposition zu dem Trust, zusammenschliessen. Die Zündhölzer-Industrie wurde bisher von der Diamond Match Co. controliert: Mitte Juni hat die American Match Machine Co., capitalisiert mit 1 Mill. Doll., begonnen, in ihren neu errichteten bedeutenden Fabriken zu Bound Brook und Franklin, beide New Jersey, Anti-Trust-Zündhölzer zu produciren, die sie zu erheblich niedrigeren Preisen als der Trust auf den Markt zu werfen gedenkt. Daneben arbeitet die Pennsylvania Match Co. (Capital 200 000 Doll.) in Concurrent mit dem Trust. Der International Paper Co., dem Papier-Trust, sind im letzten Jahre 4 Concurrenten erwachsen: die Great Northern Paper Co., capitalisiert mit 4 Mill. Doll., die West Virginia Pulp & Paper Co., capitalisiert mit 3 Mill. Doll., die Consolidated Paper Mf. Co., capitalisiert mit 2 Mill. Doll., und Parson's Pulp & Paper Co., capitalisiert mit $\frac{1}{2}$ Mill. Doll. Anfang Juni haben sich nun auch die sämtlichen Papierfabrikanten von Wisconsin und Minnesota zu der General Paper Co. of Wisconsin zusammen geschlossen zu dem ausgesprochenen Zweck, den Trust zu bekämpfen. Letzterer arbeitet wiederum durch die von ihm controlirte Continental Paper Bag Co. (Capital 3 Mill. Doll.) gegen die Union Bag & Paper Co., den Papierdüten-Trust. Die Consolidirung der Asphaltindustrie wird durch die Asphalt Co. of America repräsentirt; ihr stehen die erst kürzlich gegründeten selbständigen Globe Asphalt Co. (Capital 1 Mill. Doll.) und National Asphalt Co. (Capital 15 Mill. Doll.) gegenüber. Auch gegen die American Cotton Oil Co., den Baumwollsamenöl-Trust, hat sich eine neue Concurrentin

gebildet, die Delta Cotton Oil Co., capitalisiert mit 2 Mill. Doll. M.

Personal-Notizen. Der Privatdocent an der Universität Berlin Prof. Dr. H. Thoms ist zum a. o. Professor ernannt worden. —

Der Leiter der physiologisch-chemischen Abtheilung an der Universität Jena Privatdocent Dr. Fr. Schultz wurde zum a. o. Professor ernannt. —

Der Director des physiologischen Instituts der Universität Jena, Prof. Dr. Biedermann, erhielt einen Ruf nach Heidelberg als Nachfolger des verstorbenen Prof. W. Kühne, hat aber den Ruf abgelehnt.

Handelsnotizen. Acetylen-Industrie. Nach dem Bericht der Allgemeinen Carbid- und Acetylen-Industrie-Gesellschaft m. b. H., Berlin, für den Monat Juni hat die Gesammteinfuhr in den Monaten Januar bis incl. April gemäss den Erhebungen des statistischen Amtes ca. 2300 tons betragen, während dieselbe in der gleichen Zeit des Vorjahres 1100 tons betrug. Die Versuche der Fabriken, in den Carbidöfen auch andere Producte herzustellen, welche günstigere Rechnung lassen als das Carbid, dauern fort; ein Gelingen derselben würde den Carbidmarkt eine wesentliche Erleichterung schaffen. Ein noch weiteres Herabgehen der Preise ist nicht wahrscheinlich.

Dividenden (in Proc.). Harzer Werke zu Rübeland und Zorge ca. 14. Bredower Zuckerfabrik $2\frac{1}{2}$ (2). Hochofen-Gesellschaft Aumetzla Paix 5.

Eintragungen in das Handelsregister.
Millenniumlicht-Gesellschaft m. b. H. mit dem Sitze in Hamburg. Stammcapital 120000 M. — Chemische Fabrik Hönningen, vorm. Walther Feld & Co., Actien-Gesellsch. zu Hönningen a. Rh. Grundcapital 1 750 000 M.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 4 a. A. 7044. **Acetylen**, Erzeugung von Kalklicht mittels —. Allgemeine Carbid- u. Acetylen-Gesellschaft mit be schränkte Haftung, Berlin. 5. 4. 1900.
- 22d. V. 3163. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen substantiven —; Zus. z. Pat. 108 496. Deutsche Vidal - Farbstoff - Actiengesellschaft, Koblenz. 17. 3. 98.
- 23a. E. 5958. **Blumengerüche**, Darstellung synthetischer — unter Verwendung von Anthranilsäuremethylester. Dr. Ernst Erdmann u. Dr. Hugo Erdmann, Halle a. S. 28. 5. 98.
- 29b. T. 6678. **Celluloselösungen**, Herstellung von — mittels Kupferoxydammoniumsalzlösungen. Dr. Edmund Thiele, Kottbus. 1. 12. 99.
- 12o. F. 12 371. **p-Diamldostilben**, Darstellung. Dr. Martin Freund u. Dr. Rob. Niederhofheim, Frankfurt a. M., 13. 11. 99.
- 21h. A. 5822. **Elektrische Erhitzung** schwer schmelzbarer Substanzen. Actiengesellschaft für Trebertrocknung, Cassel. 1. 6. 98.
- 12c. H. 22 098. **Extractionsapparat**. Ernst Hübner, Hallo a. S. 9. 5. 99.
- 22b. F. 10 626. **Farbstoffe**, Darstellung von stickstoffhaltigen alkaliechten — aus Dinitroanthracinonen. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co, Elberfeld. 19. 10. 97.
- 22b. F. 11 518. **Farbstoffe**, Darstellung benzylirter — der Anthracenreihe. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 19. 1. 99.
- 46d. L. 13 883. **Kohlensäure**, Verwandlung von — in Kohlenoxygas. Denis Lauge u. Arthur Guinard, Paris. 4. 1. 1900.

Verein deutscher Chemiker.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Bis zum 8. Juli werden als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker vorgeschlagen:

Dr. Haarmann, Hannover, Am Cleverthore (durch Dr. H. Mercklin). H.

Dr. W. de Haën, Hannover-List, Waldstr. (durch Dr. A. Köhn). H.

Dr. Chr. Hess, Elberfeld, Bismarckstr. (durch Dr. A. Eichengrün). Rh.

Dr. Rich. Lüders, Frankfurt a. M., Launitzstr. 8 (durch O. Wentzky). F.

F. H. Meyer, Specialmaschinenfabrik und Apparatebauanstalt für die chemische Industrie, Hannover-Hainholz (durch M. Klar). H.

Dr. Max Weiller, Elberfeld, Marienstr. 109 (durch Dr. A. Eichengrün). Rh.

II. Wohnungsänderungen:

Baucke, H., Ingenieurchemiker, Amsterdam, Da Costa-Kade 104.

Bolm, Dr. Fr., Geisenheim.

Bürger, Dr. O., Adr. Walther Feld & Co., Hönningen a. Rh.

Knorr, Julius, Betriebsleiter der Chem. Fabrik Mehle bei Elze (Hannover).

Kufferath, Dr. A., Bonn, Argelanderstr. 75 I.

Meyer, Dr. Theodor, Offenbach, Frankfurterstr. 47.

Müller, Dr. Heinr., p. Adr. Fabrik Engelsdorf, Post Paunsdorf bei Leipzig.

Projahn, Fritz, Chem. Werke vorm. H. & E. Albert, Biebrich a. Rh.

III. Gestorben:

Dr. Oscar Hartmann, Fabrikbesitzer, Colonie Grunewald bei Berlin, Winklerstr. 28, am 27. Juni.

Gesammt-Mitgliederzahl: 2322.

Der Vorstand.